



Solidaritätsadresse der Belegschaftsliste und BaSo/Chemiekreis Wuppertal und Halle

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir unterstützen aus voller Überzeugung euren Widerstand gegen die Ankündigungen der GM-Unternehmensleitung, und begrüßen ausdrücklich euren beispielhaften Mut und die Entschlossenheit, euch nicht wie Schafe zur Schlachtbank führen zu lassen.

Vorgänge wie bei Euch im Opel-Werk Bochum überschreiten den Horizont etablierter bundesdeutscher Politik, einiger Gewerkschaften und des Managements. Dass mehrere tausend Arbeiter ohne Rücksprache bei SPD und Gewerkschaften ein Werk stilllegen, dürfte in der jüngeren Geschichte der Bundesrepublik ein neuer Vorgang sein. Und er könnte Schule machen.

Die Kluft zwischen den Darstellern auf der politischen Bühne und der Bevölkerung ist groß geworden. Wer mit der Aussicht arbeitslos wird, nach einem Jahr in die gesetzlich verordnete Armut (Hartz IV) zu fallen, hat mit den Herrschaften, die ihm das ohne Not verordnet haben, nicht mehr viel am Hut. In der neoliberalen Wahnwelt sind Widerstand, soziale Revolte oder Protest nicht vorgesehen. Die etablierten Politiker bilden eine Einheitspartei zur Durchsetzung von Unternehmerinteressen. Die Stimmung in großen Teilen der Bevölkerung kommt bei ihnen gar nicht mehr an oder wird verdrängt. Wahlbeteiligungen von unter 50 Prozent wurden in kürzester Frist in der Bundesrepublik zur Gewohnheit. Die Führungskraft der sogenannten politischen Eliten erschöpft sich im Durchhalten bis zum 1. Januar 2005. Dann können mit »Hartz IV« die Arbeitslosen so richtig in die Mangel genommen, und zu Lohndrückern für die Nochbeschäftigten gemacht werden.

Wir, die Belegschaftsliste bei Bayer HealthCare, die Organisation BaSo/Chemiekreis in Wuppertal und Halle solidarisieren uns mit Euren Aktionen und verurteilen entschieden die angedrohten Strafmaßnahmen wegen eures Protestes.

Wir werden eure Forderungen unterstützen und inhaltlich verbreiten.

Wir wünschen Euch in Eurem Kampf viel Erfolg, auch weil er uns in den unseren Auseinandersetzungen helfen wird.

Für die Belegschaftsliste
Michael Groß und Daniel Hillenbrand

für BaSo/Chemiekreis Wuppertal,
Ulrich Franz

Wuppertal, den 19.10.04

Unsere Unterstützung aus dem Osten ist selbstverständlich. Wir haben hier schließlich bereits vor 15 Jahren erfahren, wie so etwas läuft.

Mit solidarischen Grüßen
Inno Rapphel, Halle, den 20.10.04

Weitere Infos siehe www.Belegschaftsliste.de und www.baso.info